

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;
Sonntags: Illustrierte Ausgabe
und Hauptliste der anwesenden
Fremden.

Bezugspreis (einschl. Amtsblatt):

Für das Jahr Mk. 8.—
„ „ Vierteljahr „ 3.—
„ „ einen Monat „ 1.80
durch die Post bezogen innerhalb
Deutschland und Österreich
pro Vierteljahr 3.60

Einzelne Nummern der Hauptliste
30 Pfg.

Tägliche Nummern 10 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung
Fernsp. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage
(für die Stadtausgabe)
„Amtsblatt der
Residenzstadt Wiesbaden“

Einrückungsgebühr für das Bade-Blatt:

Die 5 mal gesp. Zeile 20 Pfg.
Die 3 mal gesp. Zeile neben der
Wochen-Hauptliste, unter u. neben
dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die
3 mal gesp. Reklamezeile nach dem
Tagesprogramm Mk. 2.—. Einmalige
Aufträge unterliegen einem be-
sonderen Tarif.

Bei Wiederholung wird Rabatt
bewilligt.

Anzeigen-Annahme:

bei der Geschäftsleitung, sowie
bei den verschiedenen Anzeigen-
Expositionen. — Anzeigen müssen bis
10 Uhr vormittags bei der Geschäfts-
leitung eingeleitet werden.
Für Aufnahme an bestimmt vorge-
schriebenen Tagen wird keine Ge-
währ übernommen.

Nr. 334.

Dienstag, 30. November 1915.

49. Jahrgang.

Konzertprogramm für Dienstag Seite 2.

Gesellschaft und Kurleben.

Eingetroffene Offiziere und Offiziersdamen:
Hauptm. Graf v. Bothmer (Dratzig), Leut. Christian,
Oberstabsarzt Prof. Dr. Döllken (Laon), Leut. Garbe
(Friedrichsort), Leut. Gottwald, Leut. Haas (Wien),
Hauptm. Hahn mit Gattin (Gumbinnen), Leut. Hahn
(Göttingen), Major v. Hauck (Nürnberg), Leut. Hau-
stein (Biebrich), Frau Hauptm. Kölsch (Düren),
Oberstabsarzt Krop, Rittm. Lohs mit Gattin (Königs-
berg), Leut. Mayer (Cscheckkowitz), Leut. Mayet,
Leut. Rimarster (Allenstein), Rittm. Romeyke
(Königsberg), Leut. Rosé (Wien), Frau Major Schulz-
Pagenstecher (Dillingen), Generalmajor Stenger mit
Gattin (Hagenau), Oberleut. Stenger (Saarlouis),
Leut. Vandri (Berlin), Oberleut. Wedekind, Hauptm.
Pries mit Gattin (Berlin).

Zur Kur sind hier u. a. eingetroffen: Burg-
gräfin zu Dohna aus Weimar im Hotel Quisisana
— Baron v. Gevert-Leuven aus dem Haag im
Brüsseler Hof — Frau Geh. Kommerzienrat Gribel
aus Stettin in Pension Ossent — Landrat Hass
aus Schuttwald — Baronin v. Strachwitz aus
dem Haag in der Rose.

Das Neueste aus Wiesbaden.

Die Eisbahn der Kurverwaltung auf der Blumen-
wiese in den hinteren Kuranlagen ist von heute Dienstag
ab dem Schlittschuhverkehr geöffnet. Tageskarte 50 Pf.,
Schülerkarte, ab nachmittags 1 Uhr gültig, 25 Pf.

wc. Auf der Rodelbahn. Am Chausseehaus tummelte
sich am Sonntag Jung und Alt. Der Andrang war ein
starker wie selten früher, und obwohl eine polizeiliche
Überwachung der Rodelbahn nicht stattfand, ging alles
in schönster Ordnung zu. Abgesehen von unbedeu-
tenden Hautwunden kam es, soweit wir darüber unter-
richtet sind, nicht zu Unfällen. In der Wirtschaft zum
„Taunusblick“ herrschte ein derart starker Betrieb, dass
es Herrn Meier unmöglich war, allen Ansprüchen des
Publikums gerecht zu werden.

Schweinefleischhöchstpreise. Der Magistrat hat
die im heutigen Amtsblatt enthaltenen Höchstpreise fest-
gesetzt. Er musste davon absehen, für Schinken, Dör-
fleisch, Speck und feine Wurstsorten Höchstpreise fest-
zusetzen, weil die Einfuhr von ausserhalb nach Wies-
baden in diesen Artikeln eine sehr grosse ist und die
Zufuhr durch eine zu knappe Höchstpreisfestsetzung
nicht abgeschnitten werden sollte. In ähnlicher Weise
sind auch Mainz und Frankfurt vorgegangen. Die
Metzgerinnung hat sich verpflichtet, für diese in Wies-
baden hergestellten Waren nicht höhere Preise zu
fordern, als die in der Bekanntmachung enthaltenen.
Sollte dennoch eine Überschreitung stattfinden, so wird
der Magistrat auch für diese Waren Höchstpreise fest-
setzen. Sobald im Herstellungsorte der eingeführten
Waren die Preise dieser Waren festgesetzt sein werden,
so wird der Magistrat auch dafür Höchstpreise fest-
setzen.

Fortsetzung auf der 2. Seite.

Wiesbadener Abende.

Dreher-Gastspiel im Hoftheater. — Patriotisches Konzert im Kurhaus. — Büller im Residenztheater. —
Wolzogen in der Literarischen Gesellschaft. — Vortrag im Kurhaus.

Für gute Unterhaltung unserer Kurgäste war
an den Abenden am Samstag und Sonntag reichlich
gesorgt.

Im Hoftheater

gastierte Hofchauspieler Konrad Dreher mit
eigener Gesellschaft in dem Volksstück „Jägerblut“.
Der Künstler, der von den Maifestspielen her ein be-
liebter Gast hier ist, erntete auch mit seinem „Bader
Zangerl“ wieder lauten Beifall. Seine trockene Art
Humor reizte zum Lachen und stellte den selbst-
bewussten Mediziner sofort in den Mittelpunkt.
Köstlich war er in seiner Werbeszene, bei den Mord-
lügen über seine Wunderkuren und bei der Behand-
lung des angeschossenen Försters. Auch in Dreher's
Gruppe finden sich gute Kräfte, die mit frischem ein-
fachem Spiel dem Volksstück zu bester Wirkung ver-
helfen. Es seien genannt der Förster Linn-
brunners, die feine humorvolle Försterin der Marie
Lauscheck, die frische Loni von Ewis Brok-
mann. — Einen besonderen Genuss bereitete Heinrich
Stattler mit seinem virtuoson Zitherspiel, das ihn
als Meister auf seinem Instrument zeigte. Der starke
Beifall des gut besetzten Hauses regte ihn zu hübschen
Zugaben an, unter denen die Marschmelodie des
„Gloria-viktoria“ wohl die willkommenste war. mw.

Patriotisches Konzert im Kurhaus.

Das „Grosse patriotische Konzert“, das die „Wies-
badener Sängervereinigung“ zum Besten
des „Roten Kreuzes“ und der „Städtischen Kriegsfrü-
sorge“ am Sonntag gab, nahm einen sehr gelungenen
und anregenden Verlauf. Leider war der Besuch nicht
so, wie man es in Anbetracht des guten Zweckes hätte
wünschen können. Die gegen 200 Sänger starke Ver-
einigung unter der sachkundigen Leitung von Herrn
Organist Schauss brachte eine Anzahl Lieder vom
Vaterland, „Soldatenleben“ und „Frühling“, die längst
Eigentum des Volkes geworden sind, mit reicher
Schattierung, rhythmischer Prägnanz und wohl-
temperierter Wärme des Ausdrucks zum Vortrag. Die
vollstimmlichen Chöre fanden denn auch lebhaften Anklang.
Für angenehme Abwechslung sorgten die Solisten des
Abends: Frl. Bommer (Sopran) und Herr Walther
Fischer (Klavier). Frl. Bommer sang Lieder von
Strauss, Wolf, Schumann und Keitel mit klangvoller
Stimme und warmem Ausdruck und Herr Fischer er-
wies sowohl als Begleiter wie auch solistisch in zwei
Lisztischen Kompositionen von neuem seine pianisti-
schen Vorzüge. Das Kurorchester leitete das Konzert
mit der „Jubil-Ouverture“ von Weber zueinander ein.

N.

Büllers Gastspiel im Residenztheater.

Ein immer gern gesehener Gast, C. W. Büller, ver-
sammelte am Donnerstag und Samstag abend seine
dankbaren Verehrer im Residenztheater um sich. Den
„Freiherrn von Hochsattel“ in dem Lustspiel von Leo
Walter Stein und Ludwig Heller: „Die von Hochsattel“
spielte Büller mit sehr feiner Komik und stolzer Hoch-
näsigkeit, unterstützt von dem Ensemble des Theaters,
das durchweg Zufriedenstellendes bot. — Am Samstag

abend trat Büller hier zum erstenmale als „Onkel
Bräsig“ auf und wir dürfen ruhig sagen, dass der
Künstler seinen unvergesslichen Vorgänger Junker-
mann in dieser Rolle ebenbürtig ist. Wir sahen auch
noch keinen Schauspieler, der Büllers „Onkel Bräsig“
in irgend einer Weise übertroffen hat. Der brave,
biedere Allerweltsonkel, mit der lachenden Kinderseele,
der vermöge seiner „Fixigkeit“, in der er allen anderen
überlegen und stets im richtigen Augenblick zur Stelle
ist, wenn es zu handeln und zu raten gilt, ist eine
Glanzleistung Büllers. Der ehrliche, grade Inspektor
Havermann, der durch die Intrigen Pomuschelkops
geschmäht und geächtet, von dem Gute vertrieben wird,
wurde von Herrn Kamm in reinem Platt vorzüglich
gegeben; auch Frl. Glaeser verdient für ihre guten
Leistungen ein besonderes Wort der Anerkennung.
Das Ensemble hielt sich tapfer und an Beifall fehlte es
nicht. eg.

Ernst von Wolzogen in der Literarischen Gesellschaft.

Die mit grossem Ernst vorwärtstrebende „Literari-
sche Gesellschaft Wiesbaden“ hatte am Samstag Wol-
zogen zu sich eingeladen, um von ihm sich aus seiner
Jugendzeit erzählen zu lassen. „Erinnerungen aus
seiner Jugendzeit“, wie es in der Ankündigung heisst!
— Was Wolzogen gab, war etwas anderes und etwas
mehr! — Es war in gewissem Sinne eine Lebensbeichte
und eine Abrechnung mit den Zeitgenossen. Mit
straffen markanten Strichen baute er so etwas, wie die
Tragikomödie eines Hochstrebenden auf, den Eigen-
wesen, Erziehung und Lebensumstände ewig und
immer mit seiner Umwelt in Widerspruch geraten
lassen. — Der unverbesserliche Selbstmörder! — wie
er sich wiederholt im Laufe des Abends nannte! — Von
Vater und Mutter seiner früheren Kindheit, wusste er geist-
voll und fesselnd zu erzählen und alle Erscheinungen,
die er auferstehen liess, erhielten Leben. Über die Be-
ziehungen zu seinem Stiefbruder: Hans zu Richard
Wagner und dessen Haus, sowie seiner Kunst-er-
fuhr man mancherlei, alle Teile Charakterisierendes,
was nicht nur den Menschen Wolzogen näherbrachte,
sondern auch die Gestalten seiner Erinnerung ver-
lebendigte. Ein bunter Strauss aus seinem inneren und
äusseren Leben, den der immer strebend sich Be-
mühende den Erschienenen flocht. Ein Abend, der
nicht nur fesselte und bereicherte, der auch nachdenklich
stimmte. Ein Abend, welcher aufs neue bewies, wie
sehr das fruchtbare Wirken der „Literarischen“ des
weitesten Interesses der Wiesbadener würdig ist.

u. F.

Lichtbildervortrag im Kurhaus.

Im kleinen Saal des Kurhauses sprach am Samstag
abend Herr Otto Cyrén über die Türkei und
Kleinasien. Land und Leute, die er auf seinen
Reisen durch diese uns seit Kriegsbeginn in
steigendem Maße interessierenden Gebiete gründ-
lich kennen gelernt, schilderte der Vor-
tragende mit grosser Anschaulichkeit und wusste,
namentlich durch die mit künstlerischem Feingefühl auf-
genommenen Bilder aus jenen malerischen Gegenden,



S. GUTTMANN

DAS GROSSE
SPEZIALHAUS
FÜR
DAMEN-KONFEKTION
u. KLEIDERSTOFFE



Nachmittags-Konzert.

4 Uhr. 617. Abonnements-Konzert.
Städtisches Kurorchester.
 Leitung: Herr Hermann Jömer, Städtischer
 Kapellmeister.

1. Wir von der Kavallerie, Marsch . J. Lehnardt
2. Ouverture zu „Mozart“ F. v. Suppé
3. Papageno-Polka L. Stassny
4. Gondoliera F. Ries
5. Estudiantina, Walzer E. Waldteufel
6. Ouverture zu „Die vier Haimons-
kinder“ W. Balfe
7. Potpourri aus der Operette „Don
Cesar“ F. Dellinger
8. Im D-Zug, Galopp F. v. Blon

Abend-Konzert.

8 Uhr. 618. Abonnements-Konzert.
Städtisches Kurorchester.
 Leitung: Herr Hermann Jömer, Städtischer
 Kapellmeister.

1. Ouverture zur Oper „Die weisse
Dame“ A. Boieldieu
2. Serenata M. Moszkowski
3. Fantasie aus der Oper „Der
Barbier von Sevilla“ G. Rossini
4. Variationen aus op. 8 L. v. Beethoven
5. Ouverture zur Oper „Euryanthe“ . C. M. v. Weber
6. Träume, Lied R. Wagner
7. Fragmente aus der Oper „Der
fliegende Holländer“ R. Wagner

**Im Weihnachtsverkauf
 vorteilhafte Angebote
 in allen Abteilungen**

17688

J. Hertz
 Langgasse 20

**Damen-Konfektion
 'Seidenwaren
 Moderne Kleiderstoffe**

die zahlreich Erschienenen zu fesseln. Neue Lichter warf er auf das Leben der türkischen Frau, auf das Familienleben des Türken, um so das Verständnis des Europäers für das Volk der Türken zu vertiefen und mit manch veralteter und falscher Anschauung über unsere tapferen Verbündeten aufzuräumen. Sei noch die erfreuliche Feststellung gemacht, dass dem Roten Kreuz Wiesbaden, durch den sehr guten Besuch gewiss ein namhafter Betrag zugeführt werden kann, da der Vortragende sich dankenswerter Weise in den Dienst dieser guten Sache gestellt hat, und der Reinertrag überwiesen wird.

u. F.

— **Königliche Schauspiele.** Heute Dienstag abend geht die Schillingsche Oper „Mona Lisa“ zum drittenmale in Szene (Ab. A). Wegen Verhinderung der Frau Wedekind-Klebe gastiert in der Titelpartie Fräulein Hanna v. Granfelt, welche diese Partie erst kürzlich bei den Berliner Aufführungen mit grossem Erfolg gesungen hat. Die Partie der Ginevra singt zum erstenmale Fräulein Bommer. Samstag, den 4. Dezember wird wiederum Frau Wedekind-Klebe die „Mona Lisa“ singen.

— **Königliche Schauspiele.** Die jugendlich-dramatische Sängerin Frau Wedekind-Klebe ist vom Herbst nächsten Jahres für die hiesige Königl. Bühne verpflichtet worden.

— **Neuheiten im Hoftheater.** In Vorbereitung befinden sich für den Dezember Thaddäus Rittners Schauspiel „Kinder der Erde“ und Oscar Blumenthals und Max Bernsteins neues Lustspiel „Die grosse Pause“.

— **Residenztheater.** Am Mittwoch bietet der Spielplan etwas sehr Interessantes und Abwechslungsreiches. Der beliebte und gefeierte Charakterdarsteller Georg Lengbach, der jetzt während seines Urlaubs aus dem Felde wieder mit grösstem Erfolge in Frankfurt a. M. gastiert, spielt hier die virtuosenhafte Verwandlungsrolle in Heijermanns „Brandstifter“ und eine seiner eleganten Salourollen in Schnitzlers „Hochzeitsmorgen“. Kitty Aschenbach und Oskar Edelpacher, dessen Datterich noch in bester Erinnerung ist, stellen die anderen Hauptrollen dar. Bei diesem Gesellschaftsgastspiel sind die Preise der Plätze nicht erhöht und haben Dutzend- und Fünzigerkarten Gültigkeit mit der üblichen Nachzahlung. Die Vorstellung beginnt ausnahmsweise um 1/8 Uhr.

Literatur, Wissenschaft und Kunst.

— Die „Deutsche Gesellschaft 1914“ hatte in Berlin ihre Gründungsversammlung, an der über 400 Männer aus allen Berufen und Ständen teilnahmen. Der Vorsitzende, Staatssekretär Solf legte in der Festrede die Ziele dar: Die Gesellschaft will den Geist der Einheit

und der Vaterlandsliebe, der sich in den Augusttagen des Jahres 1914 so herzerfrischend dargeboten hat, im deutschen Volke wach erhalten, sie will den Acker, auf dem die Einheit gewachsen ist, weiter bestellen, damit er, auch ohne dass der Kriegspflug ihn zu durchfurchen braucht, für das Vaterland segensreiche Frucht trage! Zum Präsidium gehören Generaldirektor Ballin, Oberbürgermeister Geheimrat Dr. Beutler, Admiral von Capelle, der Fürst von Hatzfeld Herzog zu Trachenberg, Gerhart Hauptmann, Geh. Justizrat Professor Dr. Kahl, Professor Kampf, Gesandter Graf von Lerchenfeld, Generaloberst von Moltke, Geh. Rat von Payer, Dr. Rathenau, Wirkl. Rat Graf von Schwerin-Löwitz, Geh. Reg.-Rat Dr. Wilhelm v. Siemens, Staatssekretär Dr. Solf, Generalmusikdirektor Dr. Richard Strauss, August Thyssen, Oberbürgermeister Wermuth, Wirkl. Geh. Rat Professor Dr. von Wilmowitz-Möllendorf.

Kleine Nachrichten. Der Kunstmaler Fritz Reiss, bekannt durch seine vielen Schwarzwaldbilder, ist in Kirchzarten im Schwarzwald gestorben.

Bringt euer Gold zur Reichsbank!

Für die Schriftleitung verantwortlich:
 W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunde der Schriftleitung (Theaterkolonnade) vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

Ich habe mich
 Taunusstrasse 58 p.
 niedergelassen. Sprechstunden von 11—12 und 3—4 Uhr, Sonntags von 9—10 Uhr. Telefon Nr. 5968.

Dr. med. M. Orb,
 Arzt für innere und Nervenkrankheiten.

17818

Für den Herbst- und Winter-Aufenthalt
 Äusserst behaglich, angenehm und bequem
 IN SONNIGSTER, FREIER UND RUHIGSTER LAGE

Hotel Kaiserhof
Wiesbaden

ERMÄSSIGTE PREISE

Vornehmes Familienhaus — Im eigenen grossen Park herrlich gelegen, an der Frankfurter Strasse, unweit von Kurhaus, Theater und Bahnhof — Prächtiger Ausblick auf Stadt und Umgebung

GROSSE BEQUEME ZIMMER — BALKONE
 UNVERGLEICHICHE GESELLSCHAFTSRÄUME
 SORGFÄLTIGSTE KÜCHE — DIÄTKÜCHE

Eigene Thermal-Quelle
 für BADE- und Trink-Kur.

Mit dem Hotel verbunden, die

Physikalisch-orthopädische Kuranstalt
AUGUSTA-VICTORIA-BAD



Verwendet
„Kreuz-Pfennig“
 Marken
 auf Briefen, Karten usw.

**Königliche Schauspiele.**

Dienstag, den 30. November 1915.
 260. Vorstellung.

14. Vorstellung. Abonnement A.
Mona Lisa.
 Oper in 2 Akten von Max Schillings.
 Dichtung von Beatrice Dovsky.
 Anfang 7 Uhr.

Residenz-Theater.

Dienstag, den 30. November 1915,
 abends 7 Uhr:
 Dutzend- u. Fünzigerkarten gültig.
Seine einzige Frau.
 Lustspiel in 3 Akten von Julius
 Magnussen. Berechtigte Übertragung
 aus dem Dänischen von E. Glawe.
 Spielleitung: Dr. Herman Rauch.
 Nach dem 1. und 2. Akte finden
 grössere Pausen statt.
 Anfang 7 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr.

Stadttheater Mainz.

Direkt.: Hans Isenb. Fernspr. 268.
 Dienstag, den 30. November,
 abends 7 Uhr:
 I. Gastspiel des Herrn C. W. Boller.
Der Raub der Sabinerinnen.
 Schwank in 4 Akten von Franz und
 Paul von Schönthan.
 Emanuel Striese: C. W. Boller a. G.
 Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.
 Mittlere Preise.

Kinephon

Taunusstr. 1. Moderne Lichtspiele.
Dorriat Weixler!
Der verliebte Racker
 eine urkomische illustrierte Hochzeitszeitung
 in 3 Kapiteln.
Eine Fahrt auf dem Isonzo.
 herrliche Naturaufnahme.
 Vom 30. Novbr. bis 3. Dezbr. 1915.
4 lustige Tage!
Im Kinephon Taunusstr. 1.
Ernst Lubitsch!
Der Stolz der Firma
 kreuz-fidele Geschichte eines Warenhaus-Lehrlings
 und dessen erfolgreicher Werdegang.
 Neueste Kriegsberichte. 17797

KINEPHON

Taunusstrasse 1. Moderne Lichtspiele.
Dorriat Weixler!
Der verliebte Racker
 eine urkomische illustrierte Hochzeitszeitung
 in 3 Kapiteln.

Eine Fahrt auf dem Isonzo
 herrliche Naturaufnahme.

Vom 30. November bis 3. Dezember 1915.
 Auf vielfachen Wunsch!

4 Lustige Tage!

im
Kinephon
 Taunusstrasse 1

Ernst Lubitsch!
Der Stolz der Firma
 kreuz-fidele Geschichte eines Warenhaus-Lehrlings
 und dessen erfolgreicher Werdegang.
 Neueste Kriegsberichte.

Monopol-Lichtspiele.

Wiesbaden, Wilhelmstrasse 8
 neben Hotel Metropole.
 Heute: —
Joe Deeks-Serie 1915/16
 im Allein-Erstaufführungsrecht
 erworben! 17793
 1ster Film dieser Serie:
Gesetz der Mine
 bedeutendster bisher erschienener
 Kriminalroman (in 4 Teilen).
 Grösste Sensation! Wundervolle Aus-
 stattung! Spannende Handlung!
 In der Rolle des Verbrechers der
 Neger: Preisranger King.
 Detektiv Deeks: Max Lande
 (Lessingtheater Berlin).
 Ausserdem in Erstaufführung:
 Das reizende Lustspiel (3 Akte)
Fräulein Hochmut.
 Beginn d. Vorführ. 4. 6 1/4 u. 8 1/2 Uhr.

Massage und Nagelpflege
 ärztl. geprüfte Masseuse
 Käte Bachmann, 17798
 Adolfsstr. 13. an der Rheinstrasse.

**Suchen Sie einen
 Kurgast?**

Das „Wiesbadener
 Badeblatt“ ist die
 einzige Zeitung,
 welche die amtliche
 Fremdenliste enthält.

Preis der Einzelnummer:
 Wochentags 10 Pfg., Sonntags 30 Pfg.

**DAMEN
 MODEN**

Altenheimer, B.
 Alziari, de Ro.

Andreas, Hr.
 Bandow, Hr. Ma
 Bernitzel, Fr.
 Bauss, Hr. Kim
 Bellitz, Hr. m. F.
 Belker, Hr. Ober
 Berndt, Hr. Kfm
 Berndt, Hr. Fab
 Bitsch, Fr. u. Be
 Bohland, Hr. Kf
 Brandt, Fr. Dr.
 Bruck, Hr. Fab
 Brinkmann, Fr.
 Büstamp, Hr. M
 Christiani, Hr.
 v. Cochenhausen
 Commichau, Hr.
 Costiner, Fr. L.
 Crohn, Fr. Hall
 Daniels, Hr. Kfm
 David, Hr. Stud
 Deuser, Hr.
 Diedrichs, Fr.
 Dinkel, Hr.
 Dürrlauf, Hr. H
 Ehrhardt, Hr. G

Endres, Hr. Leh
 Eddlieh, Fr.
 Eschenhagen, Fr
 Falk, Hr. Kim.
 Feege, Hr. Dr.
 Fischer, Hr. Ob
 Fritze, Hr. Kfm
 Gieseke, Hr. Ap
 Gruetz, Fr. Dre
 Gramsomer, H
 Greiff, Hr. Fra
 Griebel, Hr. H
 Groos, Hr. Off
 Grouven, Fr. Ha

Grozinger, Hr.
 Grundhoff, Hr.

Haas, Fr. Magd
 Häbler, Fr. D
 Hahner, Hr.
 Hallbranner, Hr
 Hamann, Hr. Ma
 Hanau, Hr. Sta

Hartman, Hr. K
 Hauser, Hr. Leu
 Heffter, Hr. Kim
 Heimer, Hr. As
 Heinrich, Hr. ca
 Heinz, Fr. Bar

Bittergutsches, Gr
 Freiherr Marschal
 Baner, Frau von
 Ney u. Frau u. P
 Rittm. Graf u. G
 Mirbach, Haupt
 Oberleut. Köhling
 Frau, Fabrikbes
 Dr. Heymann, R
 gusches, Kiepert
 Margarete Burge

Familien, wel
 ♦ ♦ ♦

Wiesbaden

**Hotel &
 Goldg**

12 Bäder

1765

**Baden-
 Baden.**

Kaff

Vorneh

17790

DAMEN-
MODEN**FRANK & MARX**

Kirchgasse 31, Ecke Friedrichstrasse

Haltestelle der Elektrischen

MODEHAUS
grössten Stils für
Konfektion, Putz,
Kleiderstoffe, Wäsche**Tages-Fremdenliste**

nach den Anmeldungen vom 27. November 1915.

Altenheimer, B., Niederselters	Augenheilstalt	Herbeck, Fr., Dortmund	Zur Stadt Biebrich	Ritter, Fr., Frankfurt	Römerbad
Alziani, de Roquefort, Fr. Rent., Nizza	Privathotel Colonia	Hildebrand, Hr. Kfm., Homburg	Hotel Union	Röbe, Hr. Rittergutsbes., Elmenhorst	Schwarzer Bock
Andreas, Hr. Fabr., Zwickau	Kölnischer Hof	Hilpert, Hr. Kfm., Heidelberg	Grüner Wald	Sachs, Fr.	Augenheilstalt
Bandow, Hr. Major, Diederhofen	Hotel Spiegel	Hofmann, Hr. Hauptmann, Frankfurt	Wiesbadener Hof	Schade, Hr., Graudenz	Hotel Saalburg
Bermittel, Fr.	Augenheilstalt	Prinzessin zu Hohenlohe-Ingelfingen, Euskirchen	Emserstr. 12	Schleich, Hr. m. Fr., Magdeburg	Grüner Wald
Baust, Hr. Kfm., Biedenkopf	Zwei Böcke	Jansen, Fr., Aurich	Zur Sonne	v. Schlichting, Fr. Kommerzienrat m. Jungfer, Köslin	Nassauer Hof
Belitz, Hr. m. Fr., Rathenow	Kapellenstr. 8	Jendorf, Hr., Köln	Hotel Epple	Schlusser, Hr. Rent., Ratingen	Grüner Wald
Belker, Hr. Obergeringenieur m. Fr., Magdeburg	Alteesana	Jost, M., Mainz	Augenheilstalt	Schmidt, Fr., Oberlahnstein	Augenheilstalt
Berndt, Hr. Kfm., Gölitz	Einhorn	Kaufmann, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald	Schmitt, Hr. m. Fr., Köln	Zum Posthorn
Berndt, Hr. Fabr. m. Fr., München	Reichspos.	Keller, Hr. Kfm., Karlsruhe	Einhorn	Schneider, Hr. Bürgermeister, Steinbach	Hotel Berg
Bitsch, Fr. u. Begl., Duna	Kapellenstr. 40	Kieck, Hr. Major, Kassel	Hotel Spiegel	Schneider, Hr.	Hotel Central
Bohland, Hr. Kfm., Düsseldorf	Nassauer Hof	Kirsch-Purielli, Fr. m. Tochter, Burg Reichenstein	Hotel Spiegel	Schoeffel, Hr. Kfm., Stuttgart	Grüner Wald
Brandt, Fr. Dr., Marburg	Nassauer Hof	Klapperich, Hr. Student, Weibern	Hohenzollern	Schulz, Hr. Leutnant, Lünen	Pens. Wenker-Paxmann
Brueck, Hr. Fabr. m. Fr., M.-Gladbach	Rheinischer Hof	Klein, Hr., Buchschlag	Zum Posthorn	Schwendig, Hr. Hauptmann, Karlsruhe	Hotel Viktoria
Brinkmann, Fr. m. Kind, Mark	Hotel Berg	Kleinenbrunn, Hr. Kfm., Remscheid	Metropole u. Monopol	Schweng, Hr. m. Fr., Bonn	Sanat. Nerotal
Büstamp, Hr. Major m. Fr., Sosnowice	Europäischer Hof	Klingeböller, Hr. m. Fr., Barmen	Hotel Nizza	Selzer, Hr. Fabr., Kreuznach	Sanat. Dr. Dornblüth
Christiani, Hr. Leutnant, Offenbach	Christl. Hospiz II	Knappe, Hr. m. Fam., Berlin	Christl. Hospiz II	Simon, Hr. Dir. m. Fr., Berlin	Sendig-Eden-Hotel
v. Cochenhausen, Fr., Baden-Baden	Astoria-Hotel	Koch, Hr. Leutnant, Bad Lausick	Nerotal 31	Spackeler, Fr. Oberleutnant, Hannover	Astoria-Hotel
Commichau, Hr. Major m. Fr., Mülheim	Fürstenhof	Koch, Fr., Düsseldorf	Astoria-Hotel	Stahl, Hr. Reg.-Baumeister m. Fr., Düsseldorf	Hotel Nizza
Costiner, Fr., Botosani	Palast-Hotel	Köhler, Hr. Kfm., Friedenau	Rheinstein	Sturm, Hr. Kfm., Radesheim	Europäischer Hof
Crohn, Fr., Halberstadt	Pariser Hof	Köppe, K., Schierstein	Augenheilstalt	Temstaedt, Fr., Königsberg	Metropole u. Monopol
Daniels, Hr. Kfm. m. Fam., Köln	Fürstenhof	Kranz, Hr. Leutnant, Frankfurt	Hotel Krug	Thale, Hr.	Eltvillestr. 3
David, Hr. Student, Bukarest	Fürstenhof	Kupfer, Hr. Kfm., Fürth	Wilhelma	Theis, Hr., Gladenbach	Hotel Berg
David, Hr. Student, Faltzen	Zur Sonne	Lautner, Fr. m. Bed.	Hohenzollern	Treu, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald
Deuser, Hr.	Erathstr. 3	Lehmann, Hr. Oberarzt Dr., Berlin	Hotel Viktoria	Ulrich, Hr., Annweiler	Alteesana
Diedrichs, Fr.	Augenheilstalt	Liedtke, Hr. Hauptmann, Königsberg	Metropole u. Monopol	Voigt, Hr., Idstein	Augenheilstalt
Dinkel, Hr.	Zur Sonne	Lilienthal, Hr. Kfm., Hamburg	Grüner Wald	von Vozum, Hr. m. Fr., Hamburg	Vier Jahreszeiten
Dürckauf, Hr., Hopferstadt	Dr. Pagenstechers Augenklinik	Loewenthal, Hr. Kfm., Berlin	Schwarzer Bock	Wangemann, Hr. Patentanwalt, Berlin	Wiesbadener Hof
Ehrhardt, Hr. Geheimrat, Düsseldorf	Christl. Hospiz II	Lorentz, Fr. Dr., Gummersbach	Goldenes Kreuz	Weiden, Hr. Dr. med., Schwandorf	Tannus-Hotel
Endres, Hr. Lehrer, Würzburg	Hansa-Hotel	Lux, Fr., Bethanien	Prinz Nikolas	Weinberger, Hr., Waldsassen	Schwarzer Bock
Endlich, Fr.	Metropole u. Monopol	Magnus, Hr.	Büdingenstr. 8	Weisweiler, Hr. Fabrikbes., Köln	Grüner Wald
Eschenhagen, Fr. Dr., Greifswald	Weisse Lili	Martenssen, Hr. Hauptmann m. Fr., Metz	Nassauer Hof	Wendrin, Hr. Dr. phil., Berlin	Nassauer Hof
Falk, Hr. Kfm., Nürnberg	Tannus-Hotel	Mayer, Fr., Amsterdam	Schwarzer Bock	Wendrin, Fr. Rent., Breslau	Nassauer Hof
Feege, Hr. Dr. med., Marienwerder	Zum Erbprinzen	Meisner, Fr. Rent., Coburg	Schwarzer Bock	Wenzel, Hr. Fabr., Saarbrücken	Wilhelma
Fischer, Hr., Oberstein	Quissana	Meloth, Hr., Osthofen	Augenheilstalt	Wild, Fr., Idar	Pension Tomitus
Fritze, Hr. Kfm. m. Fr., Karlsruhe	Pens. Stefani	Miche, Hr. Rent., Godesberg	Schwarzer Bock	Wirtz, Hr. Kfm., Röhr	Zum Landsberg
Gieseke, Hr. Apotheker	Zum Römer	Milch, Hr., Kulmbach	Zur Sonne	Wirth, Hr. Oberleutnant, Frankfurt	Hotel Central
Graetz, Fr., Dresden	Augenheilstalt	Mink, Hr., Worms	Zur Sonne	v. Zesschwitz, Fr. m. Sohn, Leipzig	Hohenzollern
Gramsomer, Hr., Gebweiler	Michelsberg 7	Moder, Hr. Hotelier, Bad Nauheim	Schwarzer Bock	Ziegler, Hr. Rechnungsrat, Posen	Wiesbadener Hof
Greiff, Hr., Frankfurt	Hotel Berg	Monach, Hr. Kfm., Berlin	Metropole u. Monopol		
Griebel, Hr., Heilingsfeld	Pension Charlotte	Mopelin, Hr., Sulzbach	Wilhelma		
Groos, Hr., Offenbach	Hotel Krug	Müller, Fr. Hauptmann, Berlin	Kaiser Friedrich-Ring 45		
Grouven, Fr. Hauptmann m. Jungfer, Berlin	Hotel Central	Muhs, Hr. Kfm. m. Fr., Köln	Nassauer Hof		
Grozinger, Hr. Kfm., Tothausen	Palast-Hotel	Nau, Hr., Kassel	Zur Stadt Biebrich		
Grundhoff, Hr.	Dotsheimerstr. 4	Pechmann, Fr., Aschaffenburg	Metropole u. Monopol		
Haas, Fr., Magdeburg	Zur Sonne	von Ortzen, Fr.	Rheinhotel		
Häbler, Fr., Düsseldorf	Hotel Central	Ott, Fr., Kirm	Pension Tomitus		
Hahner, Hr.	Nassauer Hof	Pass, Hr. Kfm., Köln	Hotel Central		
Hallbröner, Hr., Hamburg	Wiesbadener Hof	Pies, Hr., Trier	Pension Lerg		
Hannann, Hr. Major m. Diener	Grüner Wald	Pirna, Hr., Rosenberg	Hotel Berg		
Hannau, Hr. Stabsarzt, Sanitätsrat, Frankfurt	Hotel Viktoria	Prenzlau, Hr., Hamburg	Grüner Wald		
Hartman, Hr. Kfm., Leipzig	Hessischer Hof	Presser, Hr. Rechtsanwalt Dr. jur., Düsseldorf	Palast-Hotel		
Hauser, Hr. Leutnant, Gernersheim	Zur Stadt Biebrich	Rademacher, Hr.	Zur Sonne		
Heffter, Hr. Kfm., Leipzig	Goldenes Kreuz	Rahn, Hr. Kfm., Berlin	Museumstr. 10		
Heimer, Hr. Assistent, Dortmund	Sanatorium Nerotal	Redelstern, Hr. Leutnant, Jüdingen	Prinz Nikolas		
Heinrich, Hr. cand. med., Hann.-Münden		Reuter, Hr., Berlin	Hotel Central		
Heinz, Fr., Barmen		Riegel, Hr. Kfm., Niederreienberg	Zum Posthorn		

Bericht über den Fremdenbesuch
Seit dem 1. Jan. angekommene Fremde

	Passanten	Kur- gäste	Zusammen
Bis 26. November . .	53 494	35 727	89 221
Am 27. November . .	161	34	195
Zusammen . .	53 655	35 761	89 416

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich
Städtisches Verkehrsamt.**HOTEL QUISISANA** am Kurhaus, Parkstrasse 5. Fremdenliste vom 27. November 1915.

Rittergutsbes. Graf u. Gräfin v. Königsberg m. Bed. General Hahndorf m. Fam. Major v. Beck u. Frau Frau v. Helmolt, Major v. Schweinitz u. Frau. Herr O. Garrels u. Frau. Hauptm. Freiherr Marschall von Bieberstein. Fr. Schmalh. Fabrikbes. Hohn u. Frau. Fr. Staackmann. Frau Kommerzienrat Berger-Becker. Kommerzienrat Pflüg u. Frau. Oberleut. Nazmi. Baronin Baner. Frau von Wuthenow. Prof. Reissert m. Fam. u. Bed. Oberleut. Assof. Herr Mehmied. Leut. Mousaffa. Hr. R. Zichner u. Frau. Frau Wasmuth-Stoewer. Frau Fabrikbes. Birschel. Herr Ney u. Frau u. Fr. Meyer. Major Eberhardt. Architekt Schlieper. Oberleut. Schlieper u. Fam. Fabrikbes. Bjelland u. Fr. Tochter. Fr. Aigeltinger. Major von Ziegler u. Frau. Fr. Seeliger. Rittm. Graf u. Gräfin Matschka. Hauptm. u. Rittergutsbesitzer Scheffler u. Frau. Leut. v. Kries. Rittm. Kobe v. Koppensfeld u. Frau. Hauptm. Devens. Leut. Penner. Oberleut. Freiherr v. Mirbach. Hauptm. Ritscher u. Frau. Major v. Marcard u. Frau. Oberleut. Adloff. Feld-Intendantur Dr. Schmidt. Oberleut. Freiherr von Loen m. Fam. Frau Fleischhauer. Fr. Radloff. Oberleut. Köhling. Hauptm. Rosendahl u. Frau. Frau Böninger u. Fr. Tochter. Hauptm. Ziemer. Bat.-Arzt Dr. Mengershausen. Rittm. Lorek. Leut. Dr. Rümker u. Frau. Rittm. Migge u. Frau. Fabrikbes. Gieseke u. Frau. Frau Migge. Frau Schmidt. Oberleut. von der Schulenburg. Fabrikdirektor Dr. Wendt u. Frau. Fabrikdirektor Dr. Duda. Fr. Ritscher. Frau Assessor Dr. Heymann. Rittm. Döckert. Hauptm. Schmidtmann. Architekt Schlieper. Fr. Mahla. Dr. med. Zacher. Fr. v. Willich. Fr. Hyme. Hauptm. Nottbrock u. Frau. Oberleut. u. Rittergutsbes. Kiepert u. Frau geb. v. Ronay. Leut. Ritscher. Geh. Rat Dr. Grimm. Dr. Magnusen. Frau Kommerzienrat Amann. Frau Gutsbes. Deden. Fr. Gilljam. Herr Snermond u. Frau. Margarete Burggräfin zu Dohna.

Wiesbaden
Sonnenberger Straße 2

Wilhelma
in Verbindung setzen, das zu den entgegenkommendsten Preisvereinbarungen bereit ist. — Besondere Vorzüge der „Wilhelma“ sind ihre anerkannte Ruhe, ihre ringsum freie, sonnige Gartenlage und ihre prächtigen Gesellschaftsräume. Letztere eignen sich vorzüglich zur Abhaltung von Festlichkeiten jeder Art. Unverbindliche Besichtigung der Wohnungen wie der Gesellschaftsräume erbeten. ♦ ♦ ♦ Unvergleichliche Südlage.

Hotel & Badhaus Goldener Brunnen
Goldgasse
Eigene starke Thermalquelle
12 Bäder 7 Mk., 6 Bäder 3.50 Mk. inol. Trinkkur
Getrennte Ruherräume
6 Kohlensäurebäder 12 Mk.
Besitzer: Louis Weyer.

Christliches Hospiz I.
Rosenstrasse 4.
Zimmer mit Pension — Bäder
Unter dem gleichen Vorstände
Christliches Hospiz II.
Oranienstrasse 53. 17624
Zimmer mit und ohne Pension — Bäder
Gute Verpflegung zu mässigen Preisen

Palast-Hotel, Wiesbaden
Mittwochs u. Samstags von 4 $\frac{1}{2}$ Uhr an 17817
Tee-Konzert.

Baden-Baden. „Frankfurter Hof“
vorm. Französischer Hof. 17670
Haus I. R., in schönster freier Lage nächst Kurhaus. Neuzeitliche Einrichtungen, Wohnungen mit Bad etc. Preise den Zeitverhältnissen entsprechend. Prospekte auf Wunsch

Kaffee Reichskanzler
Bärenstrasse 6
Vornehmes stilvolles Kaffee
Künstlerkonzerte.
17790

Hotel und Badhaus
„zum goldenen Kreuz“
6 Spiegelgasse 6.
Thermalbäder
aus eigener Quelle
per Dutzend Mark 6.—.
Grosse, neu eingericht. Badehalle.
Rezitation und Sprachtechnik
nach neuer, anregender Methode lehrt junge Dame zu ermässigten Preisen. Briefe unter 17807 an die Geschäftsstelle des Badeblattes Wiesbaden.

Wollen Sie einen greifbaren Erfolg?

Das wirksamste Insertionsorgan ist das „Wiesbadener Badeblatt“. Es wird als alleiniges Konzert- und Veranstaltungsprogramm im Kurhaus und am Kochbrunnen verkauft und liegt in allen besseren Hotels, Restaurationen, Kaffees, Pensionen, Sanatorien usw. auf.

Wir gehen Ihnen gerne mit praktischen Rat-schlägen und Ausarbeitungen zur Hand.

Adolph Dams

Gegründet 1808

4 Webergasse 4
Gr. Burgstrasse 9Möbelfabrik • Innenausbau
Einzelmöbel :: Dekoration

Ausgedehnte Ausstellungsräume

17788



177086

Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden

Amtliche Veröffentlichungen.

3. Jahrgang Nr. 202.

Dienstag, den 30. November 1915.

3. Jahrgang Nr. 202.

Ergebnis der Stadtverordnetenwahlen im November 1915.

Die folgenden Herren sind zu Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung gewählt beziehungsweise wiedergewählt worden:

In der dritten Wählerabteilung

bis Ende 1921
Ludwig Barner, Stadtkämmerer a. D. mit 878 Stimmen
Dr. Hermann Bauer, Professor „ 878 „
Max J. Müller, Ratskammermeister „ 880 „
Joseph Ochs, Bauunternehmer „ 878 „
Hermann Reichwein, Architekt „ 880 „
Albert Schröder, Handwerkskammersyndikus „ 877 „
von 906 abgegebenen Stimmen — und bis Ende 1919
Karl Bauer, Geschäftsführer, mit sämtlichen abgegebenen
901 Stimmen.
(Auf Otto Baumbach und Eisenbahnbeamter a. D. Jander
entfiel je 1 Stimme.)

In der zweiten Wählerabteilung

bis Ende 1921
Friedr. Hübner, Architekt mit 271 Stimmen
Emil Beder, Kunst- und Handlungsgärtner „ 270 „
Ludwig Balthier, Hotelbesitzer „ 271 „
Emil Jörn, Hotelbesitzer „ 271 „
von 271 abgegebenen Stimmen.

In der ersten Wählerabteilung

bis Ende 1921
Dr. Friedr. Bergmann, Verlagsbuchhändler mit 55 Stimmen
Gustav von Dreifing, Generalleut. z. D. „ 55 „
Dr. Ludwig Dreier, Rentner „ 55 „
Dr. Richard Friedländer, Sanitätsrat „ 55 „
Franz Kofke, Reg. und Baurat „ 55 „
Justizrat Fritz Siebert, Rechtsanw. u. Notar „ 54 „
von 55 abgegebenen Stimmen — und bis Ende 1919
Rechtsanwalt Georg Krüde
mit sämtlichen abgegebenen 55 Stimmen.

Nach § 29 der Städteordnung kann gegen das Wahlverfahren von jedem stimmberechtigten Bürger innerhalb 2 Wochen vom Tage des Erscheinens dieser Bekanntmachung an geltend gemacht werden. Der Magistrat hat die Wahlverfahren zu überprüfen.

Wiesbaden, den 25. November 1915.

Der Magistrat.

Höchstpreise für Schweinefleisch.

Auf Grund der Bundesratsbekanntmachung vom 4. November 1915, betr. Preise für Schlachtschweine und Schweinefleisch, wird für das Gebiet des Stadtkreises Wiesbaden folgendes verordnet:

1.

Der Höchstpreis wird wie folgt festgesetzt:

Frisches, rohes Schweinefleisch:
Schmelz und Lenden mit 1/4 Pfund Beilage 1,52 M das Pfund
Schweinefleisch ohne Knochen mit 1/4 Pfd.
Beilage „ 1,52 „ „ „
Karee- und Kammstück mit 10 % Beilage „ 1,52 „ „ „
Bauchlappen ohne Beilage „ 1,40 „ „ „
Schmalz:
Karee- und Kammstück ohne Beilage „ 1,70 „ „ „
Bauchlappen ohne Beilage „ 1,60 „ „ „
Salpel und Rüssel „ „ „ „ „
Fäße „ „ „ „ „
Schmalz:
Frisches, rohes Schmalz „ 1,94 „ „ „
Ausgeschmolzenes Schmalz „ 2, „ „ „
Wurstfett „ 1,20 „ „ „

2.

Wurst:
Grob gehackte Bratwurst und Schweine-
bratwurst „ 1,90 „ „ „
Frische Bratwurst und Fäße „ 1,60 „ „ „
Frische, Extra-Leber- und Blutwurst „ 1,70 „ „ „
Hausmacher Leberwurst und Blutwurst „ 1,50 „ „ „
Fleischwurst „ 1,50 „ „ „
Blutwurst (breite) „ 1,40 „ „ „
Gewöhnliche Leber- und Blutwurst „ 1,10 „ „ „

Die festgesetzten Höchstpreise dürfen nicht überschritten werden. Die Abgabe der im Kleinverkauf üblichen Mengen an Verbraucher zu den festgesetzten Preisen gegen Vorkasse darf nicht verweigert werden.

Wer die in den vorstehenden Bestimmungen genannten Schweinefleischsorten, Fett, Fleisch und Wurstwaren nach außerhalb verkauft, darf auch hierbei die festgesetzten Höchstpreise nicht überschreiten.

Die in dieser Verordnung festgesetzten Preise sind Höchstpreise im Sinne des Gesetzes, betr. Höchstpreise vom 4. August 1914 in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 1914. Zuwiderhandlungen werden hiernach strengstens bestraft.

Die Höchstpreisfestsetzung für feinere Wurstsorten, Schinken, Dörrefleisch und Speck bleibt vorbehalten, bis die Höchstpreise auch für diejenigen Herstellungsorte solcher Waren feststehen, aus denen Waren nach Wiesbaden eingeführt werden.

Die Metzgerinnung hat sich verpflichtet, für diese in Wiesbaden hergestellten Waren folgende Preise nicht zu überschreiten:

a) für geräucherten Knochenhäuten „ 1,75 M das Pfund
b) „ geräucherten Röllschinken „ 2,10 „ „ „
c) „ gefochten und rohen Schinken im
Auschnitt „ 2,90 „ „ „
d) „ Dörrefleisch „ 1,90 „ „ „
e) „ geräucherten Speck „ 1,90 „ „ „
f) „ Jungen- und Schinkenwurst „ 1,80 „ „ „
Sollte dennoch eine Überschreitung der Preise stattfinden, so wird der Magistrat sofort eine Höchstpreisfestsetzung vornehmen.

Die Verordnung tritt mit Beginn des 30. November 1915 in Kraft.
Wiesbaden, den 26. November 1915. 1076
Der Magistrat.

Verdingung.

Die Ausführung von Schreinerarbeiten (Eingangstüren und Sockelleisten) in dem Neubau Gymnasium II soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.

Verdingungsbücher und Zeichnungen können während der Vormittagsstunden im Verwaltungsgebäude Friedrichstraße 19 Zimmer Nr. 13 eingesehen, die Angebotsunterlagen ausschließlich Zeichnungen auch von dort gegen Vorkasse oder bestellgeldfreie Einsendung von 50 Pfg. bezogen werden.

Verdrießene und mit der Aufschrift „D. H. 71 208 1-9“ versehene Angebote sind spätestens bis
Montag, den 6. Dezember 1915, vormittags 10 Uhr,
hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt — unter Einhaltung der obigen Reihenfolge — in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.
Zuschlagsfrist: 30 Tage.

Wiesbaden, den 27. November 1915.

1076

Städtisches Hochbauamt.

Städtischer Fischverkauf.

Wagemannstraße 17.

Fischpreise am Dienstag, den 30. November 1915

	das Pfund	60 Pfg.
Schellfisch, mit Kopf	70	
Schellfisch, ohne Kopf	70	
Schellfisch, im Auschnitt	80	
Schellfisch, mittelgroß	55	
Bratfisch	48	
Portionsfisch	50	
Kablau, mit Kopf	60	
Kablau, 1/2 Fisch, ohne Kopf	70	
Kablau, im Auschnitt	80	
Seelachs, mit Kopf	65	
Seelachs, im Auschnitt	80	
Silberlachs, im ganzen Fisch	70	
Silberlachs, im Auschnitt	90	
Dorsch, 1-2 pfündig	50	
Bratfisch	55	
Bratfisch, mittelgroß	70	
Bratfisch, groß	90	
Seelachs	60	
Bachfische ohne Gräten	50	
Seehexe 1/2 Fisch	75	
Seehexe, im Auschnitt	100	

Die Fische kommen in Eispackung direkt vom See und sind frisch. Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß der Verkauf an jedermann und stadtfest nur Wagemannstr. 17 stattfindet.

Wiesbaden, den 27. November 1915.

1074

Städtisches Fischamt.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden.

Konsumverein für Wiesbaden und Umgegend

eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.

Aktiva.

Bilanz per 30. Juni 1915.

Passiva.

	M		M
An Kassenkonto	12 482,03	Per Reservefondskonto	38 482,01
„ Wechselkassenkonto	985,—	„ Bankfondskonto	14 800,—
„ Bankkonto GEG	108 893,39	„ Geschäftsanteilkonto	138 635,04
„ Bankkonto Vereinsbank	22 949,80	„ Dispositionsfondskonto	3 886,79
„ Postcheckkonto	6 414,39	„ Kautionskonto	6 280,—
„ Kautionshinterlegungskonto	2 150,—	„ Spareinlagenkonto	166 317,29
„ Beteiligungskonto GEG	9 737,95	„ Sparmarkenkonto	656,80
„ Anteilkonto V. B.	300,—	„ Grundstücksanteilkonto	3 000,—
„ Anteilkonto Kohlenverkaufsgesellschaft	250,—	„ Lieferantenkonto	53 679,75
„ Anteilkonto Verlagsgesellschaft	2 322,17	„ Rabattsparguthabekonto	83 706,86
„ Anteilkonto Volksfürsorge	2 000,—	„ Gewinn- und Verlustkonto	20 997,95
„ Depositenkonto	24 875,—		
„ Inventarkonto	24 155,22		
„ Registrierkassenkonto	2 088,37		
„ Bäckereinventarkonto	1,—		
„ Fuhrwerkskonto	1,—		
„ Warenkonto	295 157,17		
„ Grundstückskonto	15 200,—		
	529 942,49		529 942,49

17546

Der Vorstand:

K. Bauer. Wilh. Schmidt.

Mitgliederbewegung.

Bestand am 1. Juli 1914	6420
Eingetreten bis 30. Juni 1915	1887
	8307
Ausgeschieden sind:	
„ Durch Aufkündigung	215
„ Tod	43
	258
Bestand am 30. Juni 1915	8049

Vorstehender Abschluss geprüft und richtig befunden:

Die Revisionskommission des Aufsichtsrats:
Aug. Dietrich, W. Dopf, W. Kappes.

Geschäftsanteile am 1. Juli 1914	M 113 930,—
„ 30. Juni 1915	M 138 635,—
„ Mithin ein Mehr von	M 24 705,—
Haftsumme am 1. Juli 1914	M 256 800,—
„ 30. Juni 1915	M 321 960,—
„ Mithin ein Mehr von	M 65 160,—